Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 78 (1980)

Heft: 3

Vorwort: Schweden, das Land einer Studienreise

Autor: Marti, Nelly

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Hebamme

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes

Nr.3 März 1980

Jahresabonnement: Fr. 30. – Einzelnummer Fr. 3. – (im Ausland zusätzlich Porto)

Redaktion Nelly Marti-Stettler Mühledorstrasse 1/99, 3018 Bern Telefon 031 55 11 17

Verantwortlich für französische Beiträge Christine Rost

Zeitungskasse des Schweizerischen Hebammenverbandes Postcheckkonto 30-35888 Kassierin: Renée Kauer-Guignard Mühlhauserstrasse 34, 4056 Basel Telefon 061 4383 72

Sekretariat des Schweizerischen Hebammenverbandes Margrit Fels Flurstrasse 26, 3014 Bern Telefon 031 4263 40

Stellenvermittlung Dora Bolz Feldstrasse 36, 3604 Thun Telefon 033 3615 29

Druck
Paul Haupt AG, Buchdruck-Offset
Falkenplatz 11, 3001 Bern

Inseratenverwaltung Künzler-Bachmann AG Geltenwilenstrasse 8a, 9001 St. Gallen Telefon 071 228588

Inhalt

Schweden, das Land einer Studienreise Mon voyage d'étude en Suède Eine Studienreise in Schweden Die familiennahe Gebärklinik Geburtsvorbereitung an der Frauenklinik Zürich Verbandsnachrichten

Bildnachweis

Titelbild: Brigitte Landoldt, Langenthal Seite 6: Stephan Marti, Bern

Schweden, das Land einer Studienreise

Werfen wir einen Blick auf die Landkarte, so fällt uns die langgezogene Form Schwedens auf. Die Ausdehnung beträgt von der Stadt Trelleborg im Süden bis zum hoch im Norden gelegenen Dreireichs-Grenzstein, an welchem Finnland und Norwegen mit Schweden zusammentreffen, 1574 km. Das entspricht der Strecke Trelleborg–Neapel.

Schweden ist das viertgrösste Land Europas und verhältnismässig dünn besiedelt. Den 8 284 000 Einwohnern steht eine Landfläche von 449 793 km² zur Verfügung.

Schweden ist das Land der Wälder und Seen. Unzählige Flüsse bilden die natürlichen Transportwege für das Holz, einen wichtigen Teil von Schwedens Reichtum.

Geologisch ist Schweden ein sehr altes Land. Der grösste Teil seines Gebirges besteht aus Urgestein. Das Land wurde seiner Vergletscherung wegen erst spät bevölkert. Zur Zeit, als im Mittelmeerraum berühmte Völker das Gesicht ihrer Kulturen prägten, war Schweden noch kaum besiedelt. Das Meer und die Schiffahrt spielten seit je eine grosse Rolle. Abgesehen von einigen Handelsbeziehungen während der Römerzeit gewann die Schiffahrt aber erst zur Zeit der Völkerwanderung an Bedeutung, nahm dann aber unter den Wikingern mehr und mehr kriegerischen Charakter an. Obwohl Schweden eine Monarchie ist, hat die demokratische Regierungsform alte Tradition und reicht ins frühe Mittelalter zurück. Heute kennen wir Schweden vor allem als einen Sozialstaat mit sehr hohem Lebensstandard in allen Volksschichten.

Das Schulsystem ist völlig anders aufgebaut als bei uns. Im Alter von sieben Jahren treten die Kinder für neun Jahre in die Einheitsgrundschule ein. Hier werden auch schwächer begabte und behinderte Kinder integriert und gefördert. Die zwei bis vier Jahre dauernde Gymnasialschule wird von 80 Prozent der über Sechzehnjährigen besucht und steht grundsätzlich jedem offen. Die Absolvierung berechtigt zu einem Studienplatz an einer Universität.

Das schwedische Gesundheitswesen ist verstaatlicht. Das Personal ist also vom Staat angestellt. Der Kranke bezahlt wenig oder nichts. Die Ausbildung beziehungsweise Weiterbildung des Pflegepersonals ist oft unentgeltlich. Mit andern Worten: Der Steuerzahler wird erheblich belastet. Beim schwedischen Sozialstaat handelt es sich sicher um eine menschlich vorbildliche Einrichtung. Trotzdem hat man seine Bedenken, denn eines steht fest: Wo man nicht direkt zur Kasse gebeten wird, spart man im allgemeinen weniger. Heute drückt den Bürger bereits eine Steuerlast von über 50 Prozent, und die Staatskasse ist immer nahe an den roten Zahlen! Zu begrüssen ist die grosse Selbständigkeit der Hebammen und Krankenschwestern, aber davon lassen Sie nun am besten Elisabeth Stucki zu Ihnen sprechen.

(In dieser Ausgabe finden Sie eine Zusammenfassung des Reiseberichts in deutscher und französischer Sprache.)

Nelly Marti